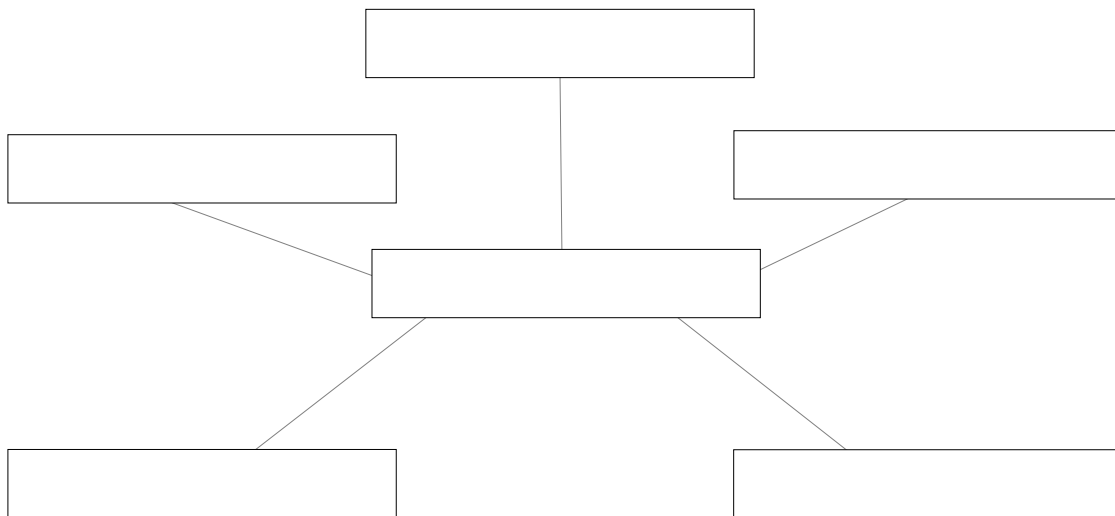


Aufgabe 1:

Neben Beleidigungen gibt es noch weitere Formen der verbalen Gewalt, wie Beschimpfungen, Drohungen oder üble Nachrede. Alle Formen dienen der Ausgrenzung. Dabei geht es darum, jemanden aus einer Gemeinschaft auszuschließen.

- a) Ein anderes Wort für Ausgrenzung wird im Film genannt. Notiere es in der Mitte dieser Abbildung



- b) Der Begriff, den du oben eingetragen hast, wird im Film gut erklärt. Schreibe die Erklärung hier auf:

- c) Nicht nur im Klassenzimmer findet Ausgrenzung statt. Es gibt verschiedene Orte, wo Menschen ausgegrenzt werden. Es gibt auch unterschiedliche Gründe, warum Menschen ausgegrenzt werden. Trage in der obigen Abbildung Gründe ein (pro Strich einen Grund). Gerne kannst du die Gründe aus dem Film nehmen.

Aufgabe 2:

Eine andere Form von Ausgrenzung ist Mobbing. Beim Mobbing wird immer wieder dieselbe Person von anderen Personen oder einer Gruppe absichtlich schlecht behandelt, und zwar über einen längeren Zeitraum.

- a) Markiere die Merkmale von Mobbing in der obigen Erklärung mit einem roten Stift.

Mobbing findet besonders oft in Schulen statt. Verschiedene Studien aus den Jahren 2023 und 2024 kommen zu dem Schluss, dass es in jeder Schulklasse mindestens ein Kind gibt, das von seinen Mitschülerinnen oder Mitschülern gemobbt wird. Je nach Studie wird sogar jedes sechste oder siebte Schulkind aktuell gemobbt oder wurde in der Vergangenheit schon einmal gemobbt. Meistens gibt es mehrere Täterinnen und Täter und mindestens ein Opfer, die sich beim Mobbing ungleich gegenüberstehen. Daneben gibt es auch noch die Mitläuferinnen oder Mitläufer, also die Kinder aus der Klasse, die merken, dass ein anderes Kind schlecht behandelt wird, aber nichts dagegen unternehmen.

Kinder, die von anderen Kindern gemobbt werden, haben ein besonders hohes Stresslevel. Oft sind die Folgen des Mobbings gravierend. Viele Mobbingopfer können nachts nicht schlafen, haben Angst, in die Schule zu gehen, schreiben öfter schlechte Noten oder leiden unter großen Selbstzweifeln. Oft leiden betroffene Kinder noch unter ganz anderen psychischen Störungen. Deshalb ist das Ziel eine mobbingfreie Schule.

- b) Macht euch darüber Gedanken, ob es in eurer Klasse Kinder gibt, die ausgegrenzt, gemobbt oder diskriminiert werden. Wie könnte man diese Kinder unterstützen?

c) Zu diesen Fragen findet ihr hier vier Ideen. Wie findet ihr diese Ideen? Ordnet sie mithilfe eines Rankings in den Kästchen ein. Gerne könnt ihr auch noch eigene Ideen sammeln.

Das Opfer soll sich Hilfe bei einer Lehrkraft holen.

Das Opfer muss sich seinen Eltern anvertrauen.

Die Klasse muss das Opfer stärken und die Täter und Täterinnen schwächen.

Die Schulleitung muss informiert werden.